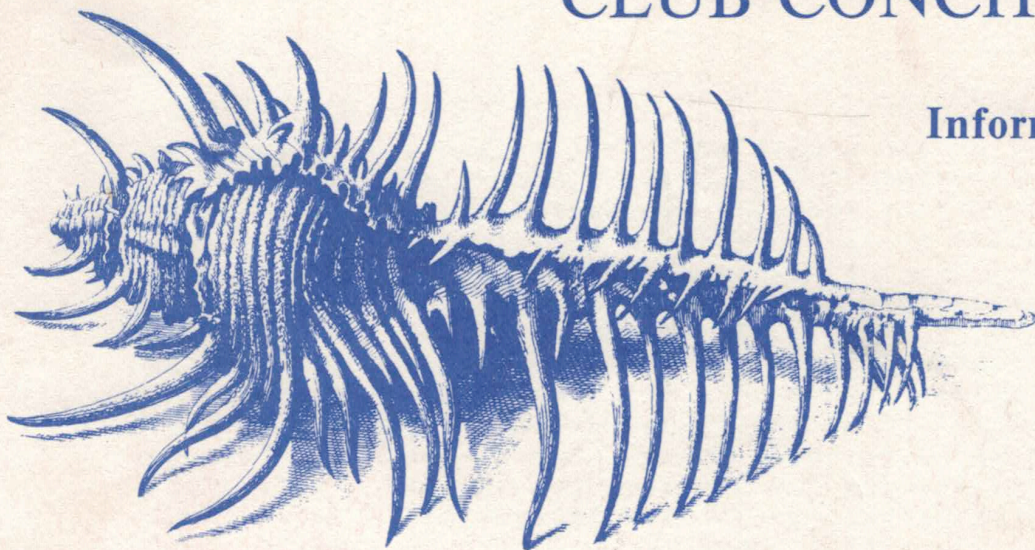


# CLUB CONCHYLIA

## Informationen



## Jahrgang XVI

## 1/2 – 1984

|                                                                    |                    |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------|
| In eigener Sache                                                   | 3                  |
| A. Alf: Einladung zur Jahreshauptversammlung Ludwigsburg '84       | 4                  |
| Wichtige Termine in diesem Jahr                                    | 6                  |
| Neue Mitglieder, geänderte Anschriften                             | 7                  |
| Dr. W. Korn: Die Conchyliensammlung des Natur-Museums Coburg       | 8                  |
| M. Rüden: Wann, wo und wie ich auf die Schnecken kam               | 14                 |
| Dr. A. Richnovszky: Bericht vom 8. Kongreß von UM in Budapest      | 16                 |
| H. Westhäuser: Ein Brief an alle Mitglieder                        | 17                 |
| F. Lorenz jun.: Eine neue Umbilia von Keppel Bay?                  | 18                 |
| K. Reshöft: Mein conchylogischer Lebenslauf                        | 22                 |
| M. Trippner: Bericht vom Regionaltreffen in Riehen                 | 23                 |
| H. Barthodzie: Nochmals WOB "Nachlese"                             | 24                 |
| R. Jahn: Wie ich zum Club kam                                      | 27                 |
| H. Hirt: Wissenswertes von der Familie Chamidae I                  | 28                 |
| Nochmals Wandermuscheln                                            | 42                 |
| B. Schlender: Wie ich zum Muschelsammler wurde                     | 47                 |
| P. Altenbern, M. Dähn: Anregung für die Clubzeitung                | 48                 |
| U. Knodel: Leserbrief                                              | 49                 |
| H.K. Mienis: Cypraea gracilis lebt auch im Mittelmeer              | 50                 |
| G. Trappe: Regionaltreffen in Rheinbach                            | 52                 |
| G. Lindner: Bemerkungen zur Buchbesprechung R. Kilburn & E. Rippey | 54                 |
| E. Koltze: Frage an alle - Wie heißt diese Conchylie?              | 55                 |
| U. Erdmann: Cypraea (Paulonaria) beckii im Indischen Ozean         | 56                 |
| Einige wichtige Änderungen in der Cypraeen-Nomenklatur             | 62                 |
| Cypraeen-Minimum-Liste III                                         | 69                 |
| S.D. Hamscher/E. Degens: Index '83                                 | 71                 |
| Verschiedenes                                                      | 13, 18, 26, 51, 53 |
| J.P. Saltin: "Der nächste Urlaub kommt bestimmt"                   | 80                 |



Felix Lorenz jun.  
Lauenburg

### Eine neue Umbilia

#### von Keppel Bay, Queensland ?

Auf unserer diesjährigen Australien-Tour erhielt ich von Frau Coucom aus Yeppoon zwei Kauries aus der Umbilia-Gruppe, die nach ihren Angaben beide in etwa 250 m Tiefe im Capricorn-Kanal gefischt worden sind. Beide Exemplare zeigen auf den ersten Blick große Ähnlichkeit mit *Cypraea* (*Umbilia*) *hesitata* Iredale 1916, doch bei näherer Betrachtung sind markante Unterschiede erkennbar.

Bei *Umbilia hesitata* unterscheidet man drei Formen:

1. *Umbilia hesitata*,  
erstmalig beschrieben von Barren Island, Nordöstlich von Tasmanien;
2. *U. hesitata beddomei* SCHILDER 1938,  
kleiner als *U. h. hesitata*, Form häufig etwas gedrungener, laut Schilder hauptsächlich im Nordosten von New South Wales vorkommend, wird aber auch im übrigen Verbreitungsgebiet von *hesitata* gefunden.  
(Burgess vermutet in seinem Buch "The Living Cowries of the World", daß es sich bei der Zwergform *beddomei* um die Weibchen der *h. hesitata* handelt; leider begründet er diese Annahme nicht.)
3. *U. hesitata howelli* IREDALE 1931,  
weiße Form der *Cypraea hesitata* (mit Übergangsformen von schwach pigmentierten Stücken bis zur normalen *hesitata*).

Von Mr. Ray Walker aus Perth erhielt ich einige Exemplare von Moreton Bay, Queensland, die eindeutig der *Cypraea hesitata* zuzuordnen sind. Die Zähne sind jedoch gröber und kräftiger als bei den südlichen Formen und zur Basis hin etwas auslaufend. Die Schalen sind auffällig dunkel gefärbt, tiefbraun an beiden Enden, mit dunkelbraunen Rückenpunkten. (Burgess erwähnt eine ähnliche Farbintensität aus der Sydney-Newcastle-Region, doch er schreibt nichts über eine Veränderung der Zähne.)

Doch nun zu den beiden Keppel-Bay-Exemplaren:

Beide Stücke (eines lebend, eines tot gefunden) haben sehr grobe Zähne und eine gut sichtbare Fossula, etwas, das bei keiner der bereits beschriebenen Formen zu finden ist.

Das lebend gefundene Exemplar ist hellgrau mit leicht bräunlichen Extremitäten und schwachen, aber gut



erkennbaren braunen Punkten, die über der Mitte des Rückens durch eine etwa 5 mm breite dorsal-linienartige weiße Zone unterbrochen werden. Beim Totfund ist die Pigmentschicht auf dem Rücken schon abgetragen, doch auf beiden Seiten sind zahlreiche braune Punkte auszumachen. Der Totfund ist ähnlich stark aufgebläht wie das lebend gefundene Exemplar, die Extremitäten sind langgezogener und die Zähne auf der Columellarseite verschwinden in der Mitte beinahe, sind aber an den Extremitäten umso kräftiger.

Genaue Fundorte:

- 1.: Topic of Capricorn, Keppel Bay, Qld., tot im Schleppnetz
- 2.: Lady Elliot Reef, Keppel Bay, Qld., lebend im Schleppn.

Folgende Tabelle soll die Unterschiede zwischen den einzelnen Formen noch einmal veranschaulichen:

|                                                  | U.hesitata<br>(südl. Form)                                                                                                            | U.hesitata<br>(Moreton Bay)                                                                                         | U.spec.<br>(Keppel Bay)                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Färbung</u><br><u>und</u><br><u>Musterung</u> | Weiß, mit braunen Dorsalflecken oder völlig weiß (bei h.howellii)                                                                     | gelblich, mit dunkelbraunen Extremitäten und braunen Dorsalflecken.                                                 | hellgrau, mit etwas dunkleren Extremitäten und hellbraunen Dorsalflecken.                                                                         |
| <u>Form</u>                                      | birnenförmig, leicht hervorspringende Ränder an den Extremitäten, Hinterende leicht abgeknickt.                                       | wie südl. Form                                                                                                      | Sehr aufgebläht, stark abgesetzte Ränder an den Extremit., stark abknickendes Hinterende.                                                         |
| <u>Oberfläche</u>                                | mattglänzend mit winzigen Pickeln übersät.                                                                                            | mattglänzend mit Pickeln vor allem an den Extremitäten.                                                             | völlig glatt und glänzend.                                                                                                                        |
| <u>Zähne</u><br><u>und</u><br><u>Fossula</u>     | Zähne auf der Columellarseite zahlreich und fein, nicht auslaufend, auf der Labialseite kurz aber deutlich. Keine erkennbare Fossula. | auf beiden Seiten kräftige und engstehende Zähne, die auf beiden Seiten leicht auslaufen. Keine erkennbare Fossula. | sehr grobe, weit auslaufende Zähne. Gut entwickelte, hervorspringende Fossula mit zwei schwachen Fossulazähnen (beim lebend gefundenen Exemplar). |

Anm.d.Redaktion: Die eingesandten Fotos zu diesem Aufsatz waren zum Abdruck leider zu schwach, Herr Lorenz ist aber gerne bereit, auf Wunsch die Bilder zu schicken.



Zum Verbreitungsgebiet von *Umbilia hesitata* und *Umbilia species*: Ob es zwischen Brisbane und Newcastle auch *U.hesitata* gibt, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, doch es ist wohl anzunehmen.

Frau Coucom teilte mir mit, daß bisher etwa 30 Exemplare dieser *Umbilia* im Capricorn-Kanal gefunden worden sind, und daß man bereits dabei sei, einen neuen Namen zu suchen. Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt, ob es tatsächlich zu einer neuen Art oder Unterart kommt, oder ob noch Exemplare gefunden werden, die einen Übergang zu *U.hesitata* schaffen.

Von Mr. Lance Moore aus Sydney bekam ich einen Vertreter der fossilen Gattung *Rhynchocypraea*, der etwas wie ein Vorgänger der *Umbilia*-Gruppe zu sein scheint. Die Schale unterscheidet sich von Keppel-Bay-Exemplaren durch tiefer eingeschnittene Ränder an den Extremitäten und durch das Fehlen einer Fossula.

● Für alle Ergänzungen oder Berichtigungen zu diesem Artikel wäre ich dankbar. Außerdem suche ich alle Arten von fossilen Kauries, auch im Tausch gegen rezente Arten oder durch Kauf.

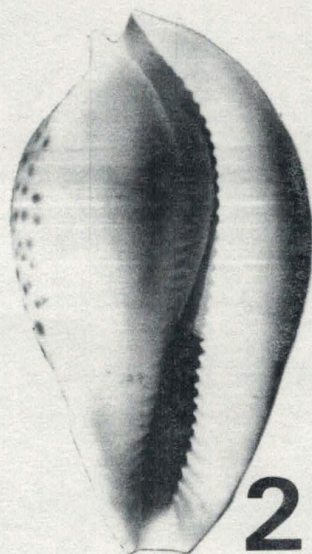
#### Literatur:

- C.M.BURGESS, 1970: THE LIVING COWRIES  
(A.S.Barnes & Co., Canbury, N.J.)
- A.G.HINTON, : AUSTRALIAN SHELLS  
(R.Brown & Associates Pty.Moresby, Austr.)
- B.R.WILSON &  
K.GILLET, 1971: AUSTRALIAN SHELLS  
(C.E.Tuttle, Tokyo)
- 1982: SHELLS OF AUSTRALIA  
(Reed Pty.Ltd., Wellington, Austr.)
- J.G.WALLS, 1979: COWRIES  
(T.F.H.Publications, Neptune, N.J.)
- G.B.SOWERBY, 1825: TWO NEW SPECIES OF CYPRAEA  
(Zoological Journal, London)
- E.Vredenburg, 1927: REVIEW OF THE GENUS GISORTIA  
(Central Publication Branch, Calcutta, India)
- J.Allan, 1956: COWRIE SHELLS OF WORLD SEAS  
(Georgian House, Melbourne)
- J.E.ROGERS, 1956: THE SHELL BOOK  
(Charles T.Branford Co., Boston)
- F.SCHILD, 1938: PRODROME OF A MONOGRAPH ON LIVING CYPRAEIDAE  
(Proceedings of the malacological Society)
- 1952: P.H.DAUTZENBERGS COLLECTION  
(Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique, Brüssel.)





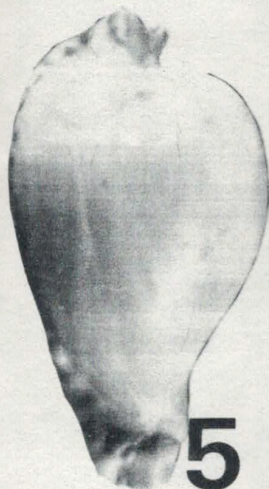
**1**



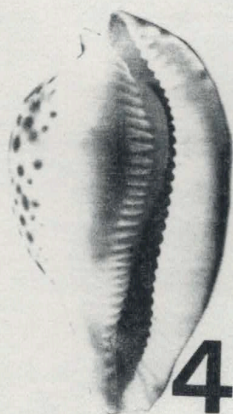
**2**



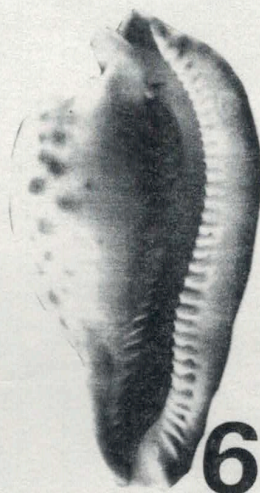
**3**



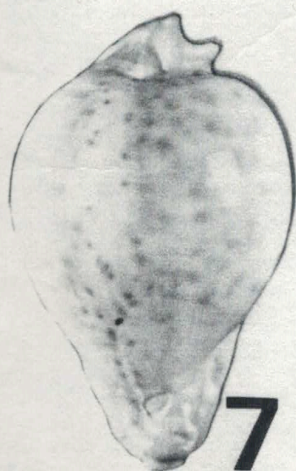
**5**



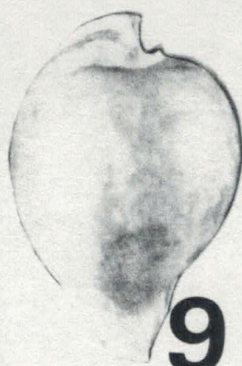
**4**



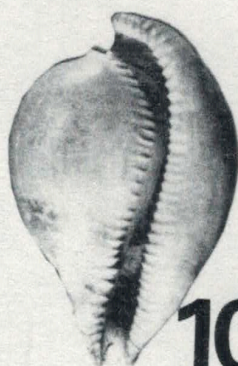
**6**



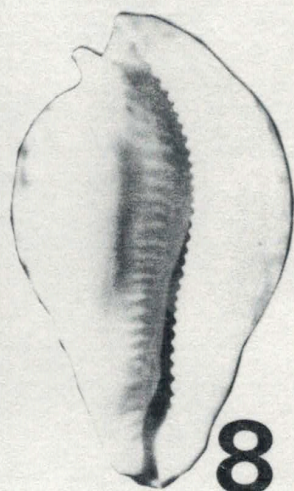
**7**



**9**



**10**



**8**